

# **BGer 4A\_511/2024 vom 10. Oktober 2024**

Bundesgericht, 2024-10-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4A\\_511\\_2024](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4A_511_2024)

FR: TF 4A\_511/2024 du 10 octobre 2024

IT: TF 4A\_511/2024 del 10 ottobre 2024

## **Volltext**

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

4A\_511/2024

Verfügung vom 10. Oktober 2024

I. zivilrechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichterin Jametti, Präsidentin,

Gerichtsschreiber Widmer.

Verfahrensbeteiligte

1. A.\_\_\_\_\_ AG,

2. B.\_\_\_\_\_ AG,

beide vertreten durch Rechtsanwalt Stephan Fischer,

Beschwerdeführerinnen,

gegen

C.\_\_\_\_\_ AG,

vertreten durch Rechtsanwältin Kerstin Habegger,

Beschwerdegegnerin.

Gegenstand

Mieterausweisung; Rückzug,

Beschwerde gegen das Urteil des Handelsgerichts des Kantons Zürich, Einzelgericht, vom 30. August 2024 (HE240121-O).

In Erwägung,

dass die Beschwerdeführerinnen ihre Beschwerde vom 25. September 2024 gegen das Urteil der Einzelrichterin am Handelsgericht des Kantons Zürich vom 30. August 2024 mit Schreiben vom 7. Oktober 2024 zurückgezogen haben;

dass das Verfahren als durch Rückzug der Beschwerde erledigt abzuschreiben ist ( Art. 32 Abs. 2 BGG );

dass die Beschwerdeführerinnen kostenpflichtig sind ( Art. 66 Abs. 1 und 2 BGG );

dass der Beschwerdegegnerin keine Parteientschädigung zuzusprechen ist, da ihr im Zusammenhang mit dem bundesgerichtlichen Verfahren kein entschädigungspflichtiger Aufwand entstanden ist ( Art. 68 BGG );

verfügt die Präsidentin:

1.

Das Verfahren wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschrieben.

2.

Die Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden den Beschwerdeführerinnen auferlegt.

3.

Diese Verfügung wird den Parteien und dem Handelsgericht des Kantons Zürich, Einzelgericht, schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 10. Oktober 2024

Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts

Die Präsidentin: Jametti

Der Gerichtsschreiber: Widmer

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.